

Bericht zum ersten Quartal

2008

PREMIERE

Kennzahlenüberblick

	Q1 2008	Q1 2007	Veränderung (absolut)	Veränderung (in %)
Abonnenten				
Abonnenten zum 31.03.	4.242.467	3.460.572	781.895	22,6
Direkte Kunden	3.620.559	3.460.572	159.987	4,6
Bundesliga Wholesale	621.908	-	621.908	-
Kündigungsquote (rollierend) ¹⁾	14,1 %	21,3 %	-7,2	-
Konzerngewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)				
Umsatz	251,5	224,3	27,2	12,1
Programme (Abonnements und Pay-per-View)	198,7	184,8	14,0	7,6
Werbung	6,8	6,2	0,6	9,1
Hardware ²⁾	30,2	16,9	13,2	78,3
Sonstige Erlöse	15,8	16,4	-0,6	-3,6
Operative Kosten ³⁾	248,6	186,6	62,1	33,3
EBITDA⁴⁾	2,8	37,8	-34,9	-92,5
Abschreibungen	12,3	10,4	1,9	18,1
EBITA⁵⁾	-9,4	27,4	-36,8	<-100
Abschreibung auf Abonnentenstamm	12,2	12,1	0,2	1,3
EBIT⁶⁾	-21,7	15,3	-37,0	<-100
Steuern	3,4	-5,0	8,4	>100
Finanzergebnis	-9,9	-5,8	-4,0	-68,8
Ergebnis	-28,1	4,5	-32,6	<-100
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	-0,25	0,05	-0,30	<-100
Konzernbilanz (in Mio. EUR)				
Bilanzsumme	1.728,7	1.771,7	-43,0	-2,4
Eigenkapital	1.011,6	1.040,5	-28,8	-2,8
Eigenkapitalquote ⁷⁾	58,5 %	58,7 %	-0,2	-
Netto-Finanzverbindlichkeiten ⁸⁾	225,5	175,5	50,0	28,5
Mitarbeiter				
Ganztageskräfte	1.181	1.130	51	4,5

Erläuterungen zu den Kennzahlen:

Die Abschlüsse der Premiere Gruppe werden nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt. In Tabellen kann es bei Aufsummierung von Einzelpositionen zu Rundungsdifferenzen kommen.

- 1) Die rollierende Kündigungsquote zeigt das Verhältnis vom durchschnittlichen direkten Abonnentenbestand ((Anfangsbestand + Endbestand)/2) zur Anzahl der Kündigungen der letzten 12 Monate
- 2) Erlöse aus Verkauf und Vermietung von Hardware
- 3) Exklusive Abschreibungen
- 4) Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen
- 5) Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibung auf Abonnentenstamm
- 6) Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis
- 7) Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme
- 8) Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel

Inhalt

2 ___ **Kennzahlenüberblick**

4 ___ **Zwischenlagebericht**

4 ___ Das Unternehmen

5 ___ Geschäftsentwicklung

8 ___ Chancen und Risiken

9 ___ Ausblick

10 ___ **Aktie**

12 ___ **Quartalsabschluss**

12 ___ Konzernbilanz

14 ___ Konzerngewinn- und Verlustrechnung

15 ___ Konzernkapitalflussrechnung

16 ___ Eigenkapitalveränderungsrechnung

18 ___ Konzernanhang (ausgewählte erläuternde Angaben)

22 ___ **Sonstiges**

22 ___ Impressum

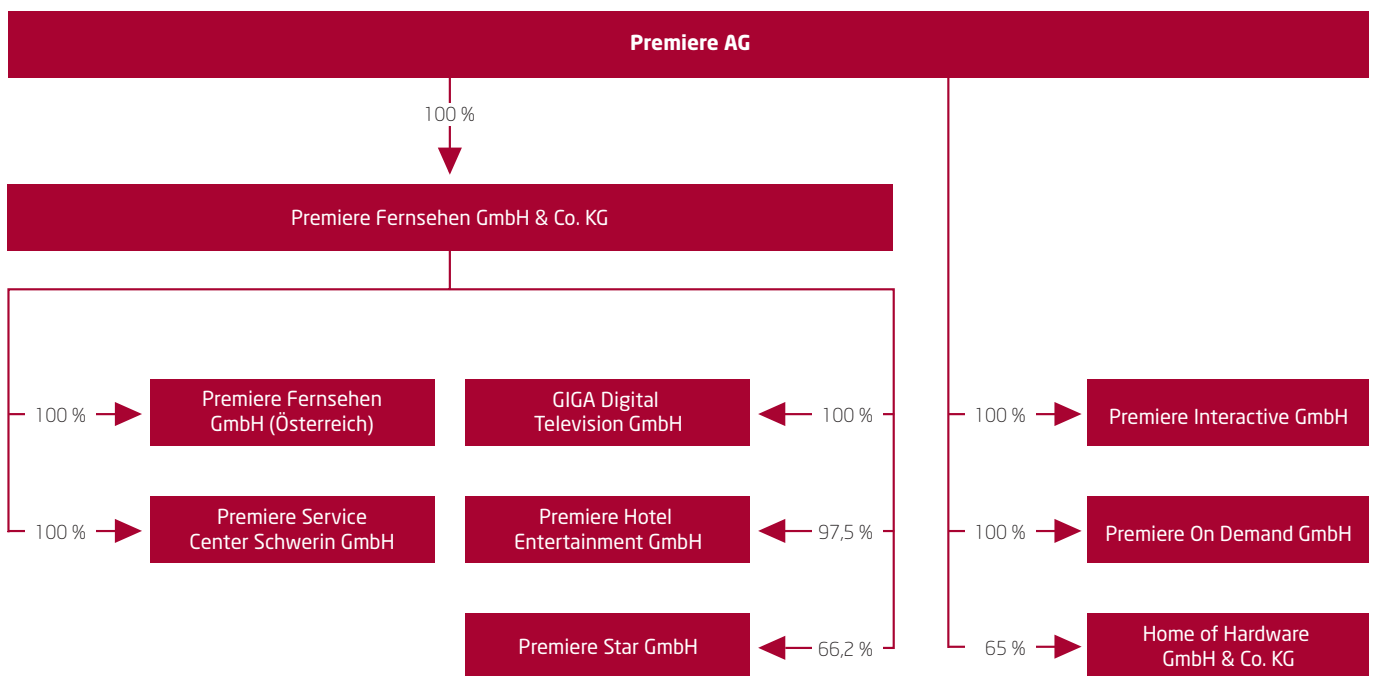
22 ___ Finanzkalender

Zwischenlagebericht

Das Unternehmen

Konzernstruktur

Die Premiere AG, in der alle unternehmerischen Aktivitäten der Premiere Gruppe gebündelt sind, agiert für die Gesellschaften der Gruppe in erster Linie als Steuerungszentrale in strategischen und kaufmännischen Funktionen. Das operative Geschäft ist im Wesentlichen in der Premiere Fernsehen GmbH & Co. KG (im Folgenden: Premiere Fernsehen KG) und deren nachgelagerten Tochtergesellschaften angesiedelt. Unterföhring im Landkreis München ist der Hauptstandort von Premiere und Gesellschaftssitz der Premiere AG sowie der Premiere Fernsehen KG.



Vereinfachte Darstellung der Mehrheitsbeteiligungen (Stand: 31. März 2008)

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl blieb im ersten Quartal nahezu unverändert: Zum 31. März 2008 beschäftigte Premiere 1.181 Mitarbeiter in Vollzeit (31.12.2007: 1.183). Im Quartalsvergleich nahm die Mitarbeiterzahl um 4,5 Prozent zu (31.03.2007: 1.130).

Geschäftsentwicklung

Wesentliche Ereignisse

Forschung und Innovation

Im Februar gab Premiere bekannt, ab dem zweiten Quartal 2008 eine neue Verschlüsselungstechnik einzuführen. Premiere fährt dabei eine Doppelstrategie im Kampf gegen kriminelle Hacker und setzt auf die neuesten Entwicklungen der beiden weltweit führenden Verschlüsselungsdienstleister Nagravision und NDS Videoguard®. Einen Vertrag mit der NDS Group für die Ausstrahlung der Premiere Abo-Programme über Satellit schloss Premiere am 31. März 2008 (siehe auch Seite 20).

Beteiligungen

Im ersten Quartal hat Premiere einen weiteren starken Partner an dem Tochterunternehmen Premiere Star GmbH beteiligt. Premiere veräußerte 8,6 Prozent an die Turner Broadcasting System International Inc. mit Sitz in den USA. Zum 31. März 2008 hielt Premiere noch 66,2 Prozent der Anteile an der Premiere Star GmbH.

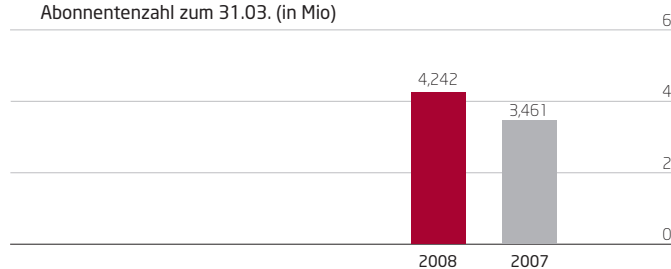
Wirtschaftliches Umfeld

Die US-Hypothekenbankkrise und die damit verbundenen Turbulenzen an den Finanzmärkten seit Mitte 2007 verunsicherten im ersten Quartal 2008 deutsche Verbraucher. Der von der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) kontinuierlich ermittelte Konjunkturerwartungsindex brach von 29 Punkten zu Anfang des Jahres auf 15 Punkte im März ein. Die Experten der GfK senkten ihre ursprüngliche Konsumprognose für das Jahr 2008 von 1,5 auf nur noch 1 Prozent Wachstum. Ausschlaggebend dafür war vor allem die erhöhte Inflationsrate aufgrund stark steigender Energiepreise. Das Statistische Bundesamt meldete im Februar eine Teuerung von 2,8 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat.

Umsatz- und Ertragslage

Zum 31. März 2008 zählte Premiere 4.242.467 Kunden (31.03.2007: 3.460.572), darunter 621.908 indirekte Kunden, die Premiere Fußball Bundesliga über die Satellitenplattform von arena und die Kabelplattform von Unitymedia sehen. Die Anzahl der direkten Abonnenten stieg im Quartalsvergleich um 4,6 Prozent auf 3.620.559.

Abonnentenzahl zum 31.03. (in Mio)



Im ersten Quartal ist es Premiere gelungen, die Abonnentenbasis trotz der bestehenden Sicherheitslücke im Verschlüsselungssystem zu stabilisieren. Verglichen mit dem Wert zum Jahresende, gab es nur einen leichten Rückgang um 36.204 Kunden (31.12.2007: 4.278.671). Die Piraterie-Problematik wirkte sich vor allem dämpfend auf die Gewinnung neuer Kunden aus. Im Berichtszeitraum begrüßte Premiere 140.447 neue Abonnenten, das sind 76.585 oder 35,3 Prozent weniger als im Vorjahresquartal (01.01.–31.03.2007: 217.032). Die Anzahl der Kündigungen direkter Kunden stieg hingegen nur moderat um 2,8 Prozent auf 171.030 (166.450).

Umsatzentwicklung

Premiere erzielte im ersten Quartal einen Gesamtumsatz von 251,5 Mio. EUR, dies bedeutet ein Plus von 27,2 Mio. EUR oder 12,1 Prozent (01.01.–31.03.2007: 224,3 Mio. EUR). Der durchschnittliche Gesamtumsatz pro direktem Abonnent (ARPU, Average Revenue Per User; annualisiert) lag zum Quartalsstichtag bei 258 EUR (Vorjahreswert zum 31.03.: 297 EUR).

Die Erlöse durch Programmabonnements stiegen auf 194,8 Mio. EUR (01.01.–31.03.2007: 182,2 Mio. EUR). Die Pay-per-View-Umsätze lagen bei 4,0 Mio. EUR (2,6 Mio. EUR). Im Bereich Werbung verzeichnete Premiere Erlöse in Höhe von 6,8 Mio. EUR (6,2 Mio. EUR). Der Umsatz im Hardwaregeschäft legte deutlich zu – um 78,3 Prozent auf 30,2 Mio. EUR (16,9 Mio. EUR). Bemerkbar machen sich hier vor allem die Erlöse des Tochterunternehmens Home of Hardware GmbH. Als sonstige Erlöse verbuchte Premiere im ersten Quartal 15,8 Mio. EUR (16,4 Mio. EUR).

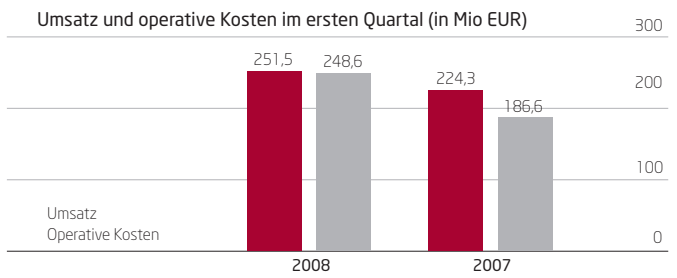
Kostenentwicklung

Die operativen Kosten (ohne Abschreibungen und saldiert mit den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen) betragen 248,6 Mio. EUR. Dies entspricht einer deutlichen Zunahme von 33,3 Prozent oder 62,1 Mio. EUR (186,6 Mio. EUR). Die Kostenentwicklung ist im Wesentlichen eine Folge gestiegener Programmkosten. Dieser Anteil stieg um 50,9 Mio. EUR auf 171,9 Mio. EUR (121,0 Mio. EUR), wobei sich in erster Linie die Zahlungen für die Sublizenz zur Übertragung der Fußball-Bundesliga und Währungskurseffekte niederschlugen.

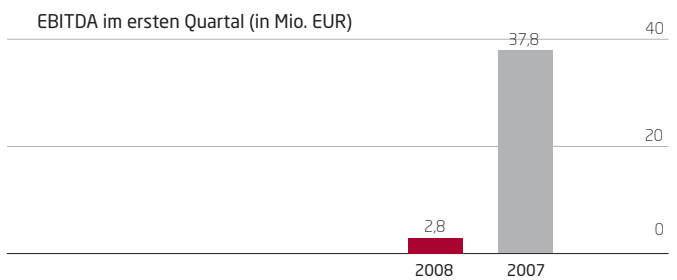
Die Übertragungskosten stiegen auf 29,5 Mio. EUR (20,5 Mio. EUR), u. a. wegen angehobener Entgelte für die Einspeisung des Premiere Programms in Kabelnetze. Die Kosten für den Kundenservice gingen aufgrund eines niedrigeren Volumens zu bewältigender Telefonanrufe zurück auf 13,5 Mio. EUR (16,7 Mio. EUR).

Die Aufwendungen für Hardware übertrafen den Vorjahreswert mit 32,1 Mio. EUR (29,2 Mio. EUR). Auch hier wirkt sich die Einbeziehung der Tochter Home of Hardware GmbH aus. Moderat zugenommen haben im ersten Quartal die allgemeinen Verwaltungskosten auf 14,9 Mio. EUR (13,6 Mio. EUR). Zurückgegangen sind dagegen die Vertriebskosten auf 25,1 Mio. EUR (28,0 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben nahezu konstant bei 1,9 Mio. EUR (2,1 Mio. EUR). Der Wert der sonstigen betrieblichen Erträge lag mit 27,8 Mio. EUR unterhalb des Vergleichs quartals (34,0 Mio. EUR), in dem u. a. die Auflösung eines wesentlichen Teils der Steuerrückstellung für die mögliche Nichtanerkennung des Vorsteuerabzugs aus empfangenen Leistungen zu Buche schlug. In den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten ist der Erlös aus dem Verkauf von Anteilen an der Premiere Star GmbH.

Operatives Ergebnis



Der Erwerb der Sublizenz für die Übertragung der Bundesliga und 2. Fußball-Bundesliga von arena im Juli 2007 hat wie erwartet zu einer Zunahme der operativen Kosten im Vergleich zum Vorjahresquartal geführt. Die Erträge stiegen nicht in gleichem Maße. Bremsend auf die Umsatzentwicklung hat sich nach Einschätzung des Premiere Managements auch im ersten Quartal die Lücke im aktuell eingesetzten Sicherheitssystem ausgewirkt. Als Folge blieb das EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen) mit 2,8 Mio. EUR zum 31. März 2008 hinter dem Vorjahresergebnis (37,8 Mio. EUR) zurück.

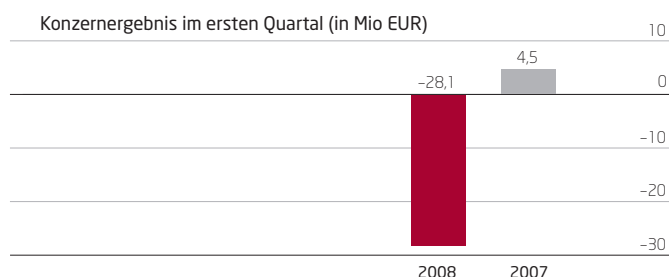


Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug -9,9 Mio. EUR (-5,8 Mio. EUR). Aus der Inanspruchnahme der neuen Fremdkapitalfinanzierung resultierten höhere Zinsaufwendungen.

Konzernergebnis

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum Ende des ersten Quartals 2008 ein Ergebnis vor Steuern von –31,5 Mio. EUR aus (9,5 Mio. EUR). Das Vorsteuerergebnis verschlechterte sich damit um 41 Mio. EUR. Nach Berücksichtigung latenter Steuererträge in Höhe von 3,4 Mio. EUR ergab sich ein Konzernverlust von 28,1 Mio. EUR (Konzerngewinn: 4,5 Mio. EUR). Das verwässerte/unverwässerte Ergebnis pro Aktie beträgt –0,25 EUR (0,05 EUR).



Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme blieb im Vergleich zum Jahresende 2007 stabil und betrug zum Quartalsstichtag 1.728,7 Mio. EUR (31.12.2007: 1.771,7 Mio. EUR).

Die deutliche Zunahme des Filmvermögens und der geleisteten Anzahlungen auf Sport- und Filmrechte ist insbesondere auf die geleisteten Anzahlungen für die Übertragungen der UEFA Champions League zurückzuführen. Die Vorräte hingegen gingen zurück. Der Rückgang resultierte überwiegend aus dem Verkauf von Interaktiv-Receiver. Die Bilanzpositionen Receiver, Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nahmen ebenfalls ab, vor allem infolge des planmäßigen Werteverzehrs. Der Abbau der sonstigen Vermögenswerte ergab sich in erster Linie aufgrund der Zeitwertanpassungen bei Zinsswapgeschäften. Dagegen erhöhten sich die aktiven latenten Steuern, im Wesentlichen aufgrund von Steuerlatenzen aus Konsolidierungsmaßnahmen.

Das Eigenkapital ging aufgrund des Periodenergebnisses um 28,8 Mio. EUR auf 1.011,6 Mio. EUR (1.040,5 Mio. EUR) zurück. Die Eigenkapitalquote lag zum Ende des ersten Quartals bei 58,5 Prozent (58,8 %). Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich geringfügig auf 292,5 Mio. EUR (290,6 Mio. EUR). Die Netto-Finanzverbindlichkeiten beliefen sich zum Quartalsstichtag auf 225,5 Mio. EUR (175,5 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen konnten hingegen stark zurückgeführt werden. Die sonstigen Schulden stiegen insbesondere aufgrund von Zeitwertanpassungen bei Devisentermingeschäften an. Die passiven

latenten Steuern erhöhten sich ebenfalls. Im Gegensatz zur IFRS-Bilanz werden die immateriellen Vermögenswerte Markenzeichen und Firmenwert in der Steuerbilanz planmäßig abgeschrieben.

Liquidität und Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug zum Ende des ersten Quartals –45,9 Mio. EUR (01.01.–31.03.2007: –37,5 Mio. EUR). Die Veränderungen des Working Capital führten zu einem starken Mittelabfluss.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei 7,5 Mio. EUR (–5,8 Mio. EUR). Die Einzahlungen aus Verkäufen von Unternehmensteilen resultierten aus dem Verkauf von Anteilen an der Tochtergesellschaft Premiere Star GmbH. Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betrafen vor allem erworbene Namensrechte.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ging auf –9,7 Mio. EUR (35,3 Mio. EUR) zurück. Der Mittelabfluss betraf im Wesentlichen Auszahlungen zur Tilgung bestehender Kredite und Zinszahlungen. Der Mittelzufluss des Vorjahres resultierte aus der Inanspruchnahme bestehender Kreditlinien.

Insgesamt verfügte Premiere zum Quartalsstichtag über flüssige Mittel in Höhe von 66,9 Mio. EUR (31.12.2007: 115,0 Mio. EUR).

Chancen und Risiken

Am 5. Februar hat der TÜV Rheinland ein im Auftrag von Premiere erstelltes Gutachten vorgelegt. Es kommt zu dem Ergebnis, dass kriminelle Hacker eine Möglichkeit gefunden haben, mithilfe modifizierter Digital-Receiver Pay-TV-Programme illegal empfangbar zu machen. Die im Ausland hergestellten Receiver finden in Deutschland steigenden Absatz. Dies wirkt sich seit dem Weihnachtsgeschäft 2007 auch auf den Geschäftsverlauf von Premiere aus. Das Unternehmen hat schnell Gegenmaßnahmen ergriffen und noch im Februar einen Wechsel des Verschlüsselungssystems angekündigt. Im Kampf gegen Schwarzseher setzt Premiere auf eine Doppelstrategie.

Das Bieterverfahren um die Vergabe der Bundesliga-Rechte für die Spielzeiten 2009/2010 bis 2011/2012 ist im ersten Quartal nicht vorangekommen. Premiere ist offen für mehrere Modelle, klare Präferenz ist aber eine stärkere Exklusivität an den Samstagen. Die Abnahme eines vorproduzierten Bundesliga-Produkts lehnt das Unternehmen ab. Premiere sieht sich gut positioniert, seine Ziele im Ausschreibungsprozess zu erreichen.

Insgesamt haben sich die Chancen und Risiken gegenüber den Erläuterungen im Konzernlagebericht für das Jahr 2007 nicht wesentlich verändert. Premiere sieht derzeit keine Entwicklung, die in ihren Auswirkungen den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnte.

Ausblick

Das erste Halbjahr 2008 steht für Premiere im Zeichen strategischer Weichenstellungen. Alle anvisierten Meilensteine sind bislang erreicht worden: Mit der News Corporation ist ein starker und erfahrener Investor an die Seite von Premiere gerückt, der das Unternehmen strategisch und operativ unterstützt. Außerdem hat Premiere die Attraktivität des Programmangebots deutlich gesteigert und die flächendeckende Verbreitung der Programme gesichert.

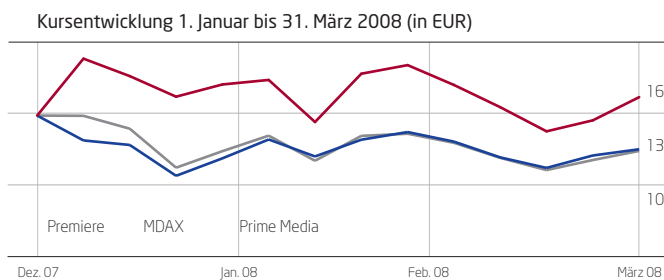
Premiere erwartet ein starkes Wachstum nach Schließung der Sicherheitslücke. Spätestens Ende des dritten Quartals ist nach Einschätzung des Vorstands das Piraterie-Problem erledigt. Die neue Angebotstruktur schafft die Voraussetzung für nachhaltiges Abowachstum und steigende Umsätze pro Abonnent. Insgesamt sieht das Management Premiere gut für einen nachhaltigen Wachstumskurs positioniert.

Aktie

Entwicklung der Premiere Aktie

Der Auftakt in das Börsenjahr 2008 verlief turbulent. Der Dax startete bei 7.944 Punkten, schwache Konjunkturdaten aus den USA drückten aber auf die Indizes. Zudem erschütterte der Rekordverlust der Société Générale in Höhe von 4,9 Mrd. EUR das Vertrauen der Investoren. Im Laufe des Februar beruhigten sich die Märkte zunächst und entwickelten sich seitwärts. Die anhaltende Unsicherheit durch unklare Konjunkturperspektiven, zunehmenden Inflationsdruck, steigende Ölpreise und die Schwäche des US-Dollars verschlechterte die Stimmung erneut und führte in der ersten Märzhälfte zu einem weiteren Rückgang der Aktienkurse, bis schließlich am 17. März der Tiefpunkt erreicht wurde: Der DAX notierte bei nur noch 6.193 Punkten, erholte sich aber bis zum Quartalsende leicht.

Auch der Kursverlauf der Premiere Aktie war im ersten Quartal von einer hohen Volatilität geprägt. Insgesamt stieg die Aktie um 9,3 Prozent und entwickelte sich damit im Vergleichszeitraum besser als die Leitindizes DAX und MDAX, die per 31. März mit -19,0 Prozent und -10,9 Prozent bei 6.535 bzw. 8.787 Punkten aus dem Handel gingen. Nachdem die News Corporation am 7. Januar den Erwerb von 14,58 Prozent (16,4 Millionen Aktien) an der Premiere AG bekannt gab, stieg der Aktienkurs innerhalb eines Tages um fast 20 Prozent und erreichte mit 15,62 EUR am 8. Januar seinen Höchststand im ersten Quartal. Ende Februar 2008 erhöhte die News Corporation ihre Anteile auf 19,90 Prozent (22.379.540 Aktien), was erneut zu einem Anstieg des Aktienkurses führte. Im Zuge der allgemeinen Marktkrise fiel die Premiere Aktie jedoch bis Mitte März auf 11,90 EUR, den Tiefstand im Berichtszeitraum. Zum Quartalsende erholte sich der Kurs wieder und die Aktie schloss am 31. März 2008 mit 13,67 EUR.



Das durchschnittliche Handelsvolumen der ersten drei Monate des Jahres 2008 betrug 1.581.232 Aktien pro Tag.

Auf Basis des Schlusskurses per 31. März 2008 von 13,67 EUR resultierte für die Premiere AG eine Marktkapitalisierung von 1.537 Mio. EUR sowie eine Free-Float-Kapitalisierung von 1.231 Mio. EUR.

Zugehörigkeit zu Indizes

Seit dem 20. Juni 2005 ist die Premiere Aktie mit einer Gewichtung von 1,46 Prozent zum Stichtag 31. März 2008 Mitglied im MDAX und lag damit auf Rang 20 beim Handelsvolumen sowie auf Rang 27 bei der Marktkapitalisierung. Darüber hinaus ist die Premiere Aktie in der MSCI-Global-Investable-Market-Index-Familie sowie in der Dow-Jones-STOXX-Index-Familie vertreten.

Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Premiere AG beläuft sich zum Stichtag auf 112,46 Mio. EUR, die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 112,46 Millionen Stück.

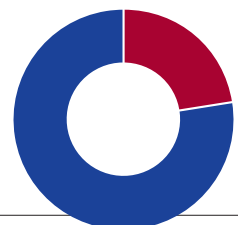
Am 7. Januar 2008 teilte die News Corporation den Kauf von Anteilen in Höhe von 14,58 Prozent oder 16,4 Millionen Aktien mit, die zuvor von Unitymedia gehalten wurden. Gemäß Mitteilung vom 27. Februar 2008 hielt die News Corporation daraufhin zunächst einen Anteil von 19,90 Prozent (22.379.540 Aktien), bevor sie am 4. April 2008 bekannt gab, den Anteil an der Premiere AG auf 22,70 Prozent erhöht zu haben.

Die übrigen Aktien (77,30 Prozent) sind nach den Standards der Deutschen Börse dem Streubesitz zuzurechnen.

Die Beteiligungsverhältnisse bei der Premiere AG stellen sich wie folgt dar:

Aktionärsstruktur (in %)
(Vereinfachte Darstellung, Stand: 15. April 2008)

22,7 News Corporation
77,3 Streubesitz



Dem Streubesitz sind zuzurechnen:

Aktien des Managements

Michael Börnicke, CEO der Premiere AG, hält 12.143 Aktien. Hans Seger, Vorstand Fiction & Special Interest, hält 18.015 Aktien. Carsten Schmidt, Vorstand Sports & New Business, hält 1.000 Aktien der Premiere AG.

Aktien des Aufsichtsrats

Dr. Stefan Jentzsch, Mitglied des Aufsichtsrats der Premiere AG hält 20.000 Aktien. Richard Roy, ebenfalls Mitglied des Aufsichtsrats hält 892 Aktien der Premiere AG.

Institutionelle Investoren

Die vier größten Investoren mit Stimmrechtsanteilen von über 5 Prozent am Grundkapital der Premiere AG sind die Classic Fund Management Aktiengesellschaft (Stimmrechtsmitteilung vom 16. Juni 2006, Bestand zum Meldezeitpunkt 5,09 Prozent), Franklin Mutual Advisers, LLC (Stimmrechtsmitteilung vom 13. August 2007, Bestand zum Meldezeitpunkt 5,02 Prozent), Eton Park Capital Management L.P. (Stimmrechtsmitteilung vom 24. Oktober 2007, Bestand zum Meldezeitpunkt 5,06 Prozent) sowie Taube Hodson Stonex Partners Limited (Stimmrechtsmitteilung vom 4. März 2008, Bestand zum Meldezeitpunkt 5,07 Prozent).

Tradewinds Global Investors LLC (Stimmrechtsmitteilung vom 27. Dezember 2007, Bestand zum Meldezeitpunkt 3,12 Prozent) hält einen Stimmrechtsanteil von über 3 Prozent an der Premiere AG.

Quartalsabschluss

Konzernbilanz

(in Tsd. EUR)	31.03.2008	31.12.2007
Aktiva		
Kurzfristige Aktiva		
Flüssige Mittel	66.947	115.032
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100.027	99.256
Forderungen gegen at equity bilanzierte Unternehmen	1.569	410
Filmvermögen und geleistete Anzahlungen auf Sport- und Filmrechte	110.870	91.893
Vorräte	60.019	62.836
Sonstige Vermögenswerte	31.151	32.344
Summe Kurzfristige Aktiva	370.583	401.771
Langfristige Aktiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.184	7.183
Latente Steuern	64.938	58.130
Filmvermögen und geleistete Anzahlungen auf Sport- und Filmrechte	35.442	37.131
Finanzanlagen	13.514	14.204
Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	1.038	1.098
Receiver	55.777	57.010
Sachanlagen	7.941	8.445
Immaterielle Vermögenswerte	1.157.289	1.169.461
Sonstige Vermögenswerte	16.029	17.290
Summe Langfristige Aktiva	1.358.152	1.369.952
Summe Aktiva	1.728.735	1.771.723

(in Tsd. EUR)	31.03.2008	31.12.2007
Passiva		
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	12.387	11.065
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	175.496	194.840
Verbindlichkeiten gegen at equity bilanzierte Unternehmen	216	3.390
Sonstige Rückstellungen	9.998	7.191
Sonstige Schulden	76.376	76.081
Summe Kurzfristige Schulden	274.472	292.568
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	280.104	279.516
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.796	29.041
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.157	5.086
Latente Steuern	100.343	97.654
Sonstige Schulden	27.233	27.404
Summe Langfristige Schulden	442.632	438.701
Summe Schulden	717.105	731.269
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	112.460	112.460
Kapitalrücklage	1.376.804	1.376.804
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-990	-300
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	-477.052	-448.531
Den Anteilseignern zurechenbares Eigenkapital	1.011.223	1.040.433
Minderheitenanteile	408	21
Summe Eigenkapital	1.011.630	1.040.454
Summe Passiva	1.728.735	1.771.723

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

(in Tsd. EUR)	01.01.-31.03.2008	01.01.-31.03.2007
Umsatzerlöse	251.496	224.325
Umsatzkosten	-246.890	-187.358
Programm	-171.860	-120.960
Übertragung	-29.480	-20.518
Kundenservice	-13.460	-16.721
Hardware	-32.090	-29.159
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.605	36.968
Vertriebskosten	-25.084	-27.971
Allgemeine Verwaltungskosten	-14.892	-13.578
Sonstige betriebliche Erträge	27.820	34.049
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.897	-2.104
Abschreibungen auf Abonnementstamm	-12.221	-12.064
Betriebliches Ergebnis	-21.668	15.299
Erträge aus at equity bilanzierten Unternehmen	51	0
Zinsen und ähnliche Erträge	1.896	1.544
Aufwendungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	-111	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.703	-7.388
Ergebnis vor Steuern	-31.535	9.454
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.400	-4.963
Periodenergebnis	-28.135	4.492
Zurechenbar zu:		
Anteilseigner	-28.521	4.463
Minderheitenanteile	385	28
Ergebnis pro Aktie (in EUR)		
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis	-0,25	0,05

Konzernkapitalflussrechnung

(in Tsd. EUR)	01.01.-31.03.2008	01.01.-31.03.2007
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	-31.535	9.454
Zinsergebnis	9.808	5.844
Abschreibungen auf Sachanlagen saldiert mit Zuschreibungen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	12.296	10.410
Abschreibungen auf Abonnementstamm	12.221	12.064
Endkonsolidierungserfolg aus Verkäufen von Unternehmensteilen	-12.742	-32
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-834	-1.050
Veränderungen der Sonstigen Rückstellungen	2.724	-16.258
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	11	-174
Veränderungen der Vorräte, Liefer- und Leistungsforderungen sowie anderer Aktiva	-17.896	-49.433
Veränderungen der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-21.443	-9.455
Erhaltene Zinsen	1.485	1.112
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-45.906	-37.515
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	759	580
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	1.479
Einzahlungen aus Verkäufen von Unternehmensteilen	12.744	777
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-5.935	-8.587
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-21	-21
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	7.546	-5.771
Einzahlungen aus der Begebung von (Finanz-)Krediten	1.570	45.821
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-946	-2.162
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-3.198	-2.350
Gezahlte Zinsen	-7.149	-5.989
Mittelabfluss/Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	-9.725	35.320
Zahlungswirksame Veränderungen	-48.084	-7.966
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	115.032	26.652
Flüssige Mittel am Ende der Periode	66.947	18.685

Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes übriges Eigenkapital
Stand 01.01.2007	82.000	951.596	10
Kapitalerhöhung (unter Berücksichtigung von Kapitalbeschaffungskosten)	16.400	231.508	0
Anpassung an Zeitwert der ausgegebenen 16.400.000 Aktien zum 31.03.2007	0	19.352	0
Verkauf von 0,8 % an der Premus Logistik und Service GmbH	0	0	0
Summe der Transaktionen mit Anteilseignern	16.400	250.860	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts für zum Verkauf bestimmte Finanzanlagen	0	0	-15
Summe direkt im Eigenkapital berücksichtigter Ergebnisse	0	0	-15
Periodenergebnis	0	0	0
Gesamteinkommen	0	0	-15
Stand 31.03.2007	98.400	1.202.456	-5
Stand 01.01.2008	112.460	1.376.804	-300
Verkauf von 8,6 % an der Premiere Star GmbH	0	0	0
Summe der Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	-690
Summe direkt im Eigenkapital berücksichtigter Ergebnisse	0	0	-690
Periodenergebnis	0	0	0
Gesamteinkommen	0	0	-690
Stand 31.03.2008	112.460	1.376.804	-990

Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Den Anteilseignern zurechenbares Eigenkapital	Minderheitenanteile	Gesamt
-397.003	636.603	28	636.631
0	247.908	0	247.908
0	19.352	0	19.352
0	0	-4	-4
0	267.260	-4	267.256
0	-15	0	-15
0	-15	0	-15
4.463	4.463	28	4.492
4.463	4.448	28	4.476
-392.540	908.311	52	908.364
-448.531	1.040.433	21	1.040.454
0	0	2	2
0	0	2	2
0	-690	0	-690
0	-690	0	-690
-28.521	-28.521	385	-28.135
-28.521	-29.211	385	-28.826
-477.052	1.011.223	408	1.011.630

Konzernanhang (ausgewählte erläuternde Angaben)

Grundlagen und Methoden

Die Premiere AG (im Folgenden auch „die Gesellschaft“ oder „Premiere“) hat einen Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie von der EU übernommen, aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt. In Übereinstimmung mit IAS 34.10 nutzt Premiere die Darstellung der verkürzten Bilanz und des verkürzten Anhangs im Konzernzwischenabschluss.

Die für den Konzernzwischenabschluss der Premiere angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den im IFRS-Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2007 dargestellten Methoden. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2008 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 zu lesen.

Im Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2008 wurden keine Standards erstmals angewendet.

Die nachfolgend aufgeführten Standards und Interpretationen, die durch das IASB bzw. IFRIC 2007 bzw. 2008 veröffentlicht wurden, sind für Premiere zum 31. März 2008 nicht verpflichtend anzuwenden:

IFRS 3	Business Combinations
IFRS 8	Operating Segments
IFRIC 12	Service Concession Arrangements
IFRIC 13	Customer Loyalty Programmes
IFRIC 14	IAS 19 – The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction
Amendment to IAS 23	Borrowing Costs
Amendment to IAS 1 (2007)	Presentation of Financial Statements
Amendment to IFRS 2	Share-based Payment: Vesting Conditions and Cancellations
Amendment to IAS 27	Consolidated and Separate Financial Statements
Amendment to IAS 32 and IAS 1	Puttable Financial Instruments and Obligations arising on Liquidation

Der Vorstand geht davon aus, dass bis auf die Anwendung der Änderungen des IAS 27 und des IFRS 3 keine wesentlichen Anpassungen zum Zeitpunkt der verpflichtenden Anwendung der aufgeführten Standards und Interpretationen zu erwarten sind. Die Auswirkungen der Änderungen des IAS 27 und des IFRS 3 auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns werden insbesondere von den Unternehmenserwerben bzw. den Veräußerungen von Anteilen an Unternehmen abhängen, die Premiere nach dem Zeitpunkt der Anwendung dieser beiden Standards durchführen wird.

Anpassung der Vorjahresangaben

Aufgrund einer geänderten Würdigung eines Nachtrags zu den Verträgen im Rahmen der arena-Transaktion wurden die in der Konzernbilanz zum 31. März 2008 enthaltenen Vergleichsangaben hinsichtlich des Goodwill sowie der sonstigen (finanziellen) Verbindlichkeiten um 3.462 Tsd. EUR angepasst.

Verkauf von Unternehmensteilen

Mit Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 31. März 2008 wurden 8,6 Prozent an der Premiere Star GmbH, Unterföhring an die Turner Broadcasting System International Inc., Atlanta/Georgia, USA, veräußert.

Veränderungen in der Aktionärsstruktur

Die News Corporation, New York, USA, teilte am 7. Januar 2008 in einer Pressemitteilung mit, 14,58 Prozent der Anteile an der Premiere AG von Unitymedia erworben zu haben. Am 21. Februar 2008 gab die News Corporation bekannt, den Anteil an der Premiere AG auf 19,90 Prozent erhöht zu haben. In einer weiteren Stimmrechtsmitteilung vom 4. April 2008 veröffentlichte die News Corporation, zum 31. März 2008 einen Anteilsbesitz an der Premiere AG von 20,54 Prozent zu halten.

Wesentliche Einflüsse auf den Konzernzwischenabschluss

Veränderung der Bilanz

Filmvermögen und geleistete Anzahlungen auf Sport- und Filmrechte

Die Entwicklung des Filmvermögens und der geleisteten Anzahlungen auf Sport- und Filmrechte war von gegenläufigen Effekten gekennzeichnet. Dem Rückgang im Filmvermögen stand eine Zunahme der geleisteten Anzahlungen auf Sportrechte gegenüber, die im Wesentlichen auf die geleisteten Anzahlungen für Lizenzrechte an der UEFA Champions League zurückzuführen sind.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen konnten deutlich zurückgeführt werden. Verursacht durch das Weihnachtsgeschäft, lagen die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2007 auf hohem Niveau, welches sich im Berichtszeitraum wieder normalisierte.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen aus Programmabonnements sind 17.162 Tsd. EUR aus der Vermarktung von Premiere Fußball Bundesliga über die Satellitenplattform von arena und die Kabelplattformen von Unitymedia und Kabel Baden-Württemberg enthalten.

Umsatzkosten

Der Anstieg der Umsatzkosten resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Programmkosten. Der Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr ergab sich insbesondere aus dem Verbrauch der Sublizenz an der Fußball-Bundesliga sowie aus Währungskursverlusten aus Zeitwertanpassungen bei Devisentermingeschäften.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Berichtszeitraum veräußerte Premiere 8,6 Prozent der Anteile an der Premiere Star GmbH, Unterföhring. Ein wesentlicher Teil der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Berichtszeitraum aus diesem Anteilsverkauf. Zusätzlich konnten Erträge aus Unterstützungsleistungen an Kooperationspartner und Ausgleichszahlungen im Zusammenhang mit der Sicherheitslücke im Verschlüsselungssystem erzielt werden.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des Ergebnisanteils der Aktionäre der Gesellschaft und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des ersten Quartals 2008 im Umlauf befindlichen Aktien.

Zum Stichtag haben keine Sachverhalte vorgelegen, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie geführt haben, sodass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

	01.01.-31.03.2008	01.01.-31.03.2007
Ergebnisanteil der Aktionäre der Premiere AG (in Tsd. EUR)	-28.521	4.463
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	112.460	82.000
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,25	0,05

Sonstige Erläuterungen

Wesentliche Vertragsabschlüsse

Mit Vertrag vom 31. März 2008 vereinbarten Premiere und die NDS Group die Einführung der Verschlüsselungstechnologie NDS Video-guard® für die Ausstrahlung der Premiere Abo-Programme über Satellit.

Angaben über die Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Unternehmen und Personen gelten Personen bzw. Unternehmen, die von der Gesellschaft mindestens maßgeblich beeinflusst werden können bzw. die auf die Gesellschaft mindestens maßgeblich Einfluss nehmen können. Dazu gehören neben dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Gesellschaft auch Familienangehörige und Lebenspartner der betreffenden Personen.

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurden sämtliche Liefer- und Leistungsbeziehungen, die mit den nicht in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen geschlossen wurden, zu marktüblichen Bedingungen und Konditionen durchgeführt, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind.

Im Berichtszeitraum erwarb die News Corporation insgesamt einen Anteil von 20,54 Prozent an der Premiere AG. Die Premiere AG aktivierte zum Stichtag von der Twentieth Century Fox, einer Tochtergesellschaft der News Corporation, bezogene Filmlizenzen in Höhe von 6.243 Tsd. EUR.

Die News Corporation stellt für die Premiere AG erst nach dem Anteilswerb vom 31. März 2008 ein nahestehendes Unternehmen dar.

Die Gesellschaft hatte im Berichtszeitraum Umsätze aus Liefer- und Leistungsverkehr mit folgenden Gesellschaften:

(in Tsd. EUR)	Erträge aus der Verrechnung von Personalkosten	Sonstige Erträge	Aufwand aus erhaltenen Leistungen	Saldo
Premus Logostik und Service GmbH	231	33	-2.489	-2.243
SPOX Media GmbH	–	11	-4	8
Premium Media Solutions GmbH	–	17	-938	-921
Summe	213	61	-3.430	-3.156

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum Stichtag setzen sich wie folgt zusammen:

(in Tsd. EUR)	Summe 31.03.2008	Summe 31.12.2007
Filmlicenzen	484.319	250.779
Sportlicenzen	468.305	564.776
Partnerkanäle	219.992	249.506
Abnahmeverpflichtung Receiver	18.068	17.488
Übrige	609.174	545.631
Summe	1.799.858	1.628.180

Die künftigen Verpflichtungen aus nicht kündbaren Operating-Leasing-Verhältnissen stellen sich wie folgt dar:

(in Tsd. EUR)	Summe 31.03.2008	Summe 31.12.2007
Netzbetreiber und Transpondermiete	599.689	536.127
Bürogebäude	102.851	101.683
Kfz	2.761	1.858
Technische Büroanlagen	127	149
Summe	705.428	639.817

Segmentberichterstattung

Die Geschäftsaktivitäten von Premiere konzentrieren sich auf den Betrieb des Abonnementfernsehprogramms in Deutschland und Österreich. Innerhalb dieses Bereichs existieren keine unterschiedlichen Geschäftstätigkeiten oder nationalen Unterschiede, die abweichende Chancen- und Risikoprofile aufweisen. Insofern entfällt ein Segmentbericht.

Sonstiges

Impressum

Herausgeber:

Premiere AG
Medienallee 4
85774 Unterföhring
www.info.premiere.de

Satz und Layout:

iris deuring werbung & design
München

Kontakt und weitere Informationen:

Premiere AG
Corporate Communications
Tel.: +49 89/99 58-63 57
E-Mail: info@premiere.de

Premiere AG
Investor Relations
Tel.: +49 89/99 58-10 10
E-Mail: ir@premiere.de

Finanzkalender 2008:

12. Juni: Hauptversammlung der Premiere AG
7. August: Halbjahresbericht
13. November: Zwischenbericht zum dritten Quartal

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements der Premiere AG beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder das Ergebnis der Premiere AG oder der Erfolg der Medienindustrie wesentlich von derjenigen Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder demjenigen Ergebnis abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. In Anbetracht dieser Risiken, Ungewissheiten sowie anderer Faktoren sollten sich Empfänger dieser Unterlagen nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Die Premiere AG übernimmt keine Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen.

Premiere AG

Medienallee 4

85774 Unterföhring

www.info.premiere.de